Duett 2026

Ein weiteres intensives Jahr geht bald zu Ende! Ein Höhepunkt bleibt!



Liebe Ehren- und Passivmitglieder
Liebe Musikfreunde der Stadtmusik Harmonie Laufen

Wie lange haben wir uns schon darüber gefreut nach der Fusion zur Stadtmusik Harmonie Laufen nicht nur mit einem Namen, sondern auch gegen aussen als Einheit aufzutreten. Nach einer intensiven musikalischen und organisatorischen Vorbereitung war es am Samstag, 9. Mai endlich soweit und wir konnten unsere neue Fahne und Uniform vorstellen und einweihen. Die Fahne verkörpert als Symbol für Zusammengehörigkeit, gemeinsame Werte und Leidenschaft - die Uniform symbolisiert Tradition, Heimatliebe, Ordnung und ebenfalls natürlich Zusammengehörigkeit. Wir alle waren stolz und auch erleichtert endlich in neuem, einheitlichem Gewand und unter einem gemeinsamen Banner zu musizieren. Christof Klingenbeck segnete unsere Fahne sowie auch unsere Uniformen, damit wir auf Gottes Beistand und Schutz für unseren Verein aber auch für unsere Mitglieder zählen dürfen.

Unser erster Auftritt mit der neuen Fahne und Uniform war dann auch ein kirchlicher Anlass. An Fronleichnam am 7. Juni konnten wir zum ersten Mal unsere neue Fahne und Uniform mit Stolz der Öffentlichkeit präsentieren. Am 21. Juni folgte sogleich der nächste Auftritt – an der Blasmusik Matinee auf dem Rathausplatz in Laufen. Zum ersten Mal waren wir auch schon froh, dass wir zur neuen Uniform ein Gilet beschaffen haben. Voller Vorfreude reisten wir am Freitagmorgen, 18. September nach Laufen an der Salzach. Weitere Infos sind im separaten Bericht zu finden!

Nun freue ich mich auf den letzten Höhepunkt in diesem Jahr – das Kirchenkonzert vom 6. Dezember in der St. Katharinenkirche steht ganz im Zeichen von «100 Jahre Stadtharmonie Laufen». Einen kurzen Rückblick hat Gustav Thüring in einem separaten Bericht zusammengefasst.

Kommen Sie vorbei und geniessen ein besinnliches Konzert zu Ehren der Stadtharmonie Laufen. Im Anschluss werden wir einen feinen Apéro servieren.

Manfred Cueni, Präsident

Geschichte der Stadtharmonie Laufen

Die Stadtharmonie Laufen wurde 1926 gegründet als Musikverein Laufen. Ab 1943 gab es den jährlichen Laufentaler Musiktag. Ein Wendepunkt im Vereinsleben war 1962, die Anstellung eines Profi-Dirigenten: Pius Kissling. Mit grosser Aufbauarbeit, Proben damals in Laufner Restaurantsälen wurde ein ausgezeichnetes musikalisches Niveau erreicht. Präsident Georg Hof lancierte u.a. zuerst Kinokonzerte und 1965 das erste Kirchenkonzert in der St. Katharinenkirche. Dies wurde eine grosse Tradition und wird dieses Jahr fortgesetzt mit der Stadtmusik Harmonie Laufen.

Damals wirkte ein Blasmusikverein hauptsächlich in der Gemeinde mit, dies ändert sich zu vermehrten Auftritten an grossen Musikfesten, Vereinsfesten und Wettbewerben in der Region, in der ganzen Schweiz. Die Stadtharmonie hatte sich mit dem Tandem Hof/Kissling und einigen Mitwirkenden aus der Region Basel zum Ziel gesetzt an Kantonalen und Eidgenössischen Musikfesten in der Höchstklasse teilzunehmen und wenn sich die Möglichkeit ergab, auch im Ausland aufzutreten (England, Holland, Wien). Es wurden Kassetten, LP, CD produziert und die Musiker waren Bestandteil des «Regioblasorchester» mit SRF-Aufnahmen im Studio Basel. Doch auch Konzerte mit Chor und Solisten standen im Mittelpunkt und einer dieser Solisten war Paul Kümin (Cornett, Präsident, Laufner Gemeinderat).

Es folgten verschiedene Präsidenten, verschiedene Dirigenten wie Dani Haus, Miguel Etchegoncelay und dann war es auch notwendig Nachwuchsförderung auszuführen. Zahlreiche Mitglieder hörten auf im Verein oder haben ihr Instrument weggelegt, der Zeitgeist hat sich verändert.

Aus dieser Zeit besteht heute eine Gruppierung von ca 40 Personen, welche sich regelmässig bei «Ehemaligen Treffen» sehen, denn Nostalgie ist mehr als nur Erinnerung und Musik ist mehr als nur Klang: Sie lässt Vergangenes wieder lebendig werden und verbindet Generationen. Denn Jung und Alt ist die beste Verbindung für die lebendige Volkskultur und Zukunft der Blasmusik – hier im Stedtli Laufen. Umso wichtiger war der Meilenstein, dass seit 2023 die Stadtharmonie Laufen und die Stadtmusik Laufen zusammen auftraten und 2025 zum neuen Verein fanden zur «Stadtmusik Harmonie Laufen».

Gustav Thüring (Flötist, Initiant Ehemaligen-Treffen)

Musik verbindet, die Uniform vereint



Am 9. Mai 2026 war es endlich soweit! Ein besonderer Abend der Stadtmusik Harmonie Laufen stand bevor: die feierliche Neuuniformierung und Fahnenweihe.

Vor zahlreichem Publikum in der Mehrzweckhalle Serafin starteten wir unser Unterhaltungskonzert ein letztes Mal in den bisherigen Uniformen. Eine unterhaltsame Modeschau vergangener Vereinsuniformen sorgte für einen nostalgischen Rückblick, bevor es nach der Pause spannend wurde: Mit dem eigens komponierten Marsch «Laufe a dr Birs» von unserem Dirigenten Philipp Wagner präsentierten wir erstmals unser neues Erscheinungsbild. Elegant in Anthrazit mit violetten Akzenten, Gilet und Fliege – endlich ein Verein, eine Uniform!

Ein weiterer emotionaler Höhepunkt folgte mit der Enthüllung und feierlichen Weihe unserer neuen Vereinsfahne. Diakon Christof Klingenbeck segnete Fahne und Uniformen, bevor der traditionelle Fahnengruss diesen besonderen Moment abrundete. Musikalische Höhepunkte, begeisterter Applaus und eine festliche Stimmung machten den Abend für uns alle unvergesslich.

Mit der neuen Uniform und Fahne haben wir nicht einfach nur unser Erscheinungsbild verändert. Wir haben unserer gemeinsamen Zukunft ein Gesicht gegeben und ein weiteres wichtiges Kapitel unserer Vereinsgeschichte geschrieben.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt unseren grosszügigen Sponsoren, Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Unterstützenden. Ohne ihre wertvolle finanzielle Unterstützung wäre dieses grosse Vorhaben nicht möglich gewesen.





Unser musikalischer Sommer mit Stil und Ausdauer

Kaum hatten wir am 9. Mai unsere neue Uniform feierlich eingeweiht, ging es auch schon auf grosse Sommertour. Schliesslich wollte das neue Outfit ausgeführt werden! Dass der Sommer 2026 dabei nicht nur musikalisch heiss werden würde, ahnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Den Auftakt machte am **21. Juni unser Sommerkonzert auf dem Rathausplatz in Laufen**, gemeinsam mit der Musikschule Laufental-Thierstein. Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad präsentierten sich verschiedene Formationen und Ensembles. Auch unsere Tambourengruppe durfte natürlich nicht fehlen. Die Sonne meinte es besonders gut mit uns und so wurde aus dem Sommerkonzert beinahe ein musikalischer Saunagang. Unsere neue Uniform bestand damit auch gleich ihren ersten Härtetest.

Am **31. Juli stand die Bundesfeier im Laufner Stedtli** auf dem Programm. Mit unserem Ständelirepertoire sorgten wir für die passende musikalische Umrahmung. Was wir allerdings nicht wussten: Unser Auftritt sollte deutlich länger dauern als erwartet! So spielten wir uns fröhlich durch unser Repertoire, bis wir irgendwann wieder bei den ersten Stücken angelangt waren. Nach rund eineinhalb Durchgängen dürfte auch dem letzten Musikanten klar gewesen sein, dass unser Repertoire zwar vielseitig, aber nicht unendlich ist. Immerhin konnten wir so gleich überprüfen, ob die Stücke beim zweiten Mal noch genauso gut klangen. Und eines steht fest: Für die nächste Bundesfeier nehmen wir sicherheitshalber noch ein paar zusätzliche Noten mit!

Den Abschluss unserer sommerlichen Auftritte bildete am **30. August ein ganz besonderer Geburtstag: 100 Jahre Omeli!** Die legendäre Saurer-Automobilspritze der Laufner Feuerwehr feierte ihren runden Geburtstag im Rahmen des Oldtimer-Träffs. Zwischen liebevoll gepflegten Oldtimern, glänzendem Chrom und jeder Menge Nostalgie durften wir diesen besonderen Anlass musikalisch begleiten. Während das Omeli nach 100 Jahren noch immer fahrtüchtig ist, bewiesen wir, dass auch unsere Instrumente ordentlich Dampf machen können, ganz ohne Feuerwehrschlauch!

Ein Hoch auf unsere Jubilare und Ehrenmitglieder

Manche Traditionen sind einfach zu schön, um sie nicht weiterzuführen. Dazu gehört auch unser Ehren- und Jubilarenständeli, dass wir von der ehemaligen Stadtharmonie übernommen haben. Am Donnerstag, 27. August 2026, durften wir bereits zum zweiten Mal unsere Ehrenmitglieder und Jubilare im Schützenhaus auf der Fluh in Laufen begrüssen.

Im Mittelpunkt standen an diesem Abend nicht nur die Musik, sondern vor allem die Menschen, die unserem Verein seit vielen Jahren verbunden sind. Mit einem musikalischen Apéro stimmten wir unsere Gäste auf einen gemütlichen Abend ein und sorgten gleich zu Beginn für die passende Stimmung.
Anschliessend wurde auch kulinarisch einiges geboten. Feiner Fleischkäse mit Kartoffelsalat stand auf dem Menüplan und beim anschliessenden Dessertbuffet dürfte so manch guter Vorsatz kurzzeitig in Vergessenheit geraten sein. Aber schliesslich feiert man seine Jubilare nicht alle Tage! Diese bekamen dann auch ihre Geschenke von unserem Präsidenten Manfred Cueni überreicht.

Zwischen Musik, gutem Essen und angeregten Gesprächen wurde viel gelacht, auf vergangene Zeiten zurückgeblickt und die eine oder andere Erinnerung aus dem Vereinsleben aufgefrischt. Genau solche Begegnungen machen unsere Musikfamilie aus. Denn auch wenn sich über die Jahre Vereinsnamen, Uniformen und Besetzungen verändern, bleibt eines bestehen: die Freude an der Musik und die Verbundenheit untereinander.





Zwei Laufen, eine Leidenschaft und jede Menge Musikkater!

Musikreise der Stadtmusik Harmonie Laufen nach Laufen an der Salzach vom 18. bis 21. September 2026
Wenn die Stadtmusik Harmonie Laufen auf Reisen geht, sind gute Stimmung, viel Musik und das eine oder andere unvergessliche Erlebnis praktisch vorprogrammiert. Vom 18. bis 21. September zog es uns zu unseren Musikfreunden nach Laufen an der Salzach, die ihr 100-jähriges Jubiläum feierten. Die Vorfreude war gross, schliesslich verbindet uns weit mehr als nur der gemeinsame Ortsname. Dass wir neben wunderbarer Gastfreundschaft und geselligen Stunden auch noch ein ausgiebiges Fitnessprogramm mit Instrumenten absolvieren würden, ahnten wir zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht. Eines sei schon verraten: Unsere Lachmuskeln wurden mindestens so stark beansprucht wie unsere Beine!

Freitag: Ein herzliches Willkommen und ein feuchtfröhlicher Auftakt
Am Freitag machten wir uns mit dem Car oder individuell auf den Weg nach Bayern. Übernachtet wurde unterschiedlich: in Hotel, Turnhalle oder im Camper. Von Komfort bis Campingromantik war also alles dabei!
In Laufen an der Salzach wurden wir herzlich empfangen. Auch eine Delegation des Laufener Stadtrats sowie einige Mitglieder unserer Feuerwehr waren angereist. Schliesslich gab es einiges zu feiern: 100 Jahre Stadtkapelle Laufen an der Salzach, 20 Jahre Städtepartnerschaft und 15 Jahre musikalische Freundschaft.
Ab 19.30 Uhr ging es ins Festzelt, wo die Band «D'Gschamign» ordentlich einheizten. Die Stimmung war grossartig und unsere Ausdauer bemerkenswert. Wir feierten bis zum Schluss, schliesslich wollten wir unsere Gastgeber nicht enttäuschen!

Samstag: Kultur, Kilometer und musikalische Höchstleistungen
Der Samstag stand zunächst im Zeichen der Kultur. Eine Gruppe erkundete die hübsche Altstadt von Laufen an der Salzach und genoss das Mittagessen im österreichischen Oberndorf. Die andere besuchte die imposante Burg zu Burghausen, mit 1'051 Metern die längste Burganlage der Welt. Die spannende Führung und das wunderschöne Ambiente begeisterten, auch wenn die Burg für unsere Beine bereits ein kleines Aufwärmtraining war.
Am Abend wurde es dann sportlich: Marschmusik war angesagt! Offenbar haben unsere bayerischen Freunde eine etwas andere Vorstellung von der idealen Marschdistanz. Vom Festzelt ging es bergab und auf genau derselben Strecke wieder bergauf. Ein kostenloses Fitnessprogramm mit musikalischer Begleitung! Durchgeschwitzt und mit strapazierten Lippen erreichten wir schliesslich das Festzelt. Unsere beiden Märsche konnten wir inzwischen vermutlich auch im Schlaf spielen. Dort folgte unser musikalischer Auftritt gemeinsam mit den Tambouren. Anschliessend wurde wieder ausgiebig gefeiert. Erstaunlich, wie viel Energie nach einem solchen Tag plötzlich wieder vorhanden ist, sobald die Musik spielt und die Tanzfläche ruft!

Sonntag: Ein Münchner im Himmel und wir im Festzelt
Der Sonntag begann traditionell mit Frühschoppen, Weisswürsten und Brezen. Die perfekte Grundlage für einen weiteren musikalischen Tag.Danach hiess es erneut: Instrumente fassen und losmarschieren! Und siehe da, die Strecke kannten wir bereits bestens. Auch am Sonntag ging es denselben Weg hin und zurück. Immerhin wussten wir inzwischen ganz genau, wann die nächste Steigung kam. Abwechslung wird beim Marschieren offenbar überbewertet!
Ein besonderes Erlebnis war der musikalisch gestaltete Gottesdienst mit der humorvollen Erzählung «Ein Münchner im Himmel». Darin landet der Bayer Aloisius im Himmel und soll fortan den ganzen Tag frohlocken und Halleluja singen. Das passt ihm überhaupt nicht, zumal es statt Bier nur himmlisches Manna gibt. Schliesslich wird er auf die Erde zurückgeschickt, bleibt aber prompt im Hofbräuhaus hängen.Wir konnten Aloisius durchaus verstehen. Den ganzen Tag Halleluja singen, ohne eine Pause und ohne musikalische Abwechslung? Da hatten wir es in Laufen eindeutig besser!
Nach dem Gottesdienst durften wir die Festbesucher im Festzelt nochmals musikalisch unterhalten. Damit war unser offizielles Programm beendet. Einige wenige traten bereits die Heimreise an, während der grosse Rest beschloss, die bayerische Gastfreundschaft nochmals ausgiebig zu geniessen. Schliesslich muss eine langjährige Freundschaft gepflegt werden, und darin sind wir mindestens so gut wie im Musizieren!

Montag: Müde Beine, volle Herzen
Am Montag hiess es Abschied nehmen. Im Gepäck hatten wir viele schöne Erinnerungen, neue Bekanntschaften, vermutlich etwas Muskelkater und vielleicht auch die einen oder anderen Augenringe.
Ein riesiges Dankeschön an die Stadtkapelle Laufen an der Salzach für die herzliche Gastfreundschaft und das grossartige Jubiläumsfest. Vier Tage voller Musik, Freundschaft und unvergesslicher Momente werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Unser Fazit:
Zwei Laufen, eine Freundschaft und unzählige musikalische Erlebnisse. Und eines wissen wir jetzt ganz sicher: Die Bayern haben beim Marschieren offenbar eine andere Kilometerpauschale als wir Schweizer!
Laufen an der Salzach 2026, schee war's! Und den beiden Märschen gönnen wir jetzt erst einmal eine Pause.





Unser herzlichster Glückwunsch zur Geburt!

Tanja & Stephan Haberthür mit ihrer Tochter Louisa

Geburtstage von Ehren- und Aktivmitgliedern im Jahr 2027

14.01.1952	Hanspeter Karrer	75 Jahre	12.08.1952	Beat Hof	75 Jahre
15.03.1952	Rosmarie Müller	75 Jahre	13.08.1967	Gloria Gissy	60 Jahre
28.03.1987	Patrick Wyss	40 Jahre	04.09.1947	Othmar Altermatt	80 Jahre
01.04.1937	Hans Lutz	90 Jahre	07.09.1957	Meinrad Malzach	70 Jahre
15.04.1952	Hansueli Fritschi	75 Jahre	22.09.1942	Luisa Scherrer	85 Jahre
20.04.1967	Katrin Wehrli	60 Jahre	27.09.1937	Werner Meyer	90 Jahre
20.04.1942	Walter Beutler	85 Jahre	25.10.1952	Jörg Schwander	75 Jahre
15.05.1987	Andrea Christ	40 Jahre	06.11.1987	Julia Stalder	40 Jahre
25.07.1997	Semiramis Öztürk	30 Jahre	12.11.1957	Stefan Tschirren	70 Jahre
27.07.1942	Peter Rohrer	85 Jahre	22.11.1942	Othmar Brühwiler	85 Jahre

Termine 2026/2027

06.12.2026	Kirchenkonzert
25.12.2026	Weihnachtsgottesdienst
30.01.2027	Generalversammlung
02.05.2027	Kirchenkonzert
29.05.2027	Musiktag in Liestal
30.05.2027	Fronleichnam
13.06.2027	Kinderkonzert in Laufen & Blasmusik im Schloss Zwingen
31.07.2027	1.-Augustfeier Stadt Laufen
20.11.2027	Unterhaltungskonzert